BETEILIGUNGSBERICHT 2024

für die

Renergiewerke Gablingen GmbH

Berichtszeitraum: 01.01.2024 – 31.12.2024

Die rechtlichen Voraussetzungen gemäß Art. 86, 87, 92, 93 und 96 GO zur Beteiligung der Gemeinde Gablingen an der Renergiewerke Gablingen GmbH sind erfüllt.

Der offizielle Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 zur Vorlage im Gemeinderat wurde auf Basis des Jahresabschlusses der Renergiewerke Gablingen GmbH erstellt.

1. Allgemeine Unternehmensdaten & Struktur

1.1 Firma Renergiewerke Gablingen GmbH,

1.2 Rechtsform: GmbH

1.3 Betriebssitz: 86456 Gablingen Rathausplatz 1,

1.4 Beginn der Beteiligung durch die Gemeinde Gablingen: 01.02.2024

1.5 Handelsregister: Amtsgericht Augsburg HRB 38806.

1.6 Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Versorgungsinfrastrukturen sowie Vermarktung von Energie im Gebiet der Gemeinde Gablingen.

1.7 Stammkapital: 25.000,00 €.

1.8 Gesellschafterstruktur (paritätisch 50/50):
Gemeinde Gablingen (50 % Anteil).
GP JOULE Wärme Holding GmbH & Co. KG, Buttenwiesen (50 % Anteil).

1.9 Organe: Geschäftsführer, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

1.10 Geschäftsführung im Berichtsjahr: Gerhard Rohde, Felix Laurens Schwahn, Maresa Schäferling, Roland Wegner.

1.11 Vertretungsberechtigung: gemeinschaftlich, mindestens zwei (ein GF pro Gesellschafter).

2. Wirtschaftlicher Geschäftsverlauf & Lage

2.1 Einordnung: Das Geschäftsjahr 2024 war das erste volle Entwicklungsjahr nach der Gründung im April 2023. Entsprechend der Projektphase wurden 0,00 € Umsatzerlöse erzielt, da sich das Wärmenetz in der aktiven Bau- und Akquisitionsphase befand.

2.2 Vermögens- und Finanzlage (Bilanzanalyse)

Die Bilanzsumme verzeichnete durch den Investitionsstart eine massive Ausweitung von 38.777,17 € (2023) auf 1.102.871,72 €.

a) Anlagevermögen (Investitionen): Der Posten *„Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“* stieg sprunghaft auf 792.625,04 € (Vorjahr: 13.117,44 €). Dieser Betrag fließt direkt in den ersten großen Realisierungsabschnitt des Wärmenetzes (*„Bauabschnitt I im Bau“*).

b) Umlaufvermögen & Liquidität: Das Bankguthaben bei der *Sparkasse Schwaben-Bodensee* belief sich zum Stichtag auf 109.562,33 €. Zudem schlagen 200.684,35 € an sonstigen Vermögensgegenständen zu Buche, welche im Kern aus 148.630,75 € abziehbarer Vorsteuer aus den erhaltenen Bau- und Projektrechnungen bestehen.

2.3 Kapitalstruktur & Verbindlichkeiten

a) Eigenkapitalentwicklung: Aufgrund des planmäßigen Anlaufverlustes schrumpfte das bilanzielle Eigenkapital auf 6.367,70 €.

b) Nachrangiges Darlehen: Zur finanziellen Stabilisierung hat die Mitgesellschafterin ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 20.000,00 € eingelegt. Das *rechnerisch korrigierte wirtschaftliche Eigenkapital* beträgt somit 26.367,70 €.

c) Fremdkapital: Die Zwischenfinanzierung der Bautätigkeiten erfolgte im Wesentlichen über kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (794.792,35 €) sowie über erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (277.380,00 €).

3. Ertragslage (Aufwandsposten)

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag von -15.449,72 € (Vorjahr: -3.182,58 €) entspricht den Erwartungen an eine Infrastrukturgesellschaft in der Anlaufphase.

Er setzt sich aus folgenden operativen Positionen zusammen:

3.1 Personalaufwand: 3.996,66 €. Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresschnitt keine festen Vollzeitkräfte, sondern deckte administrative Grundaufgaben über Minijobs ab (Löhne: 3.000,00 €, gesetzliche Abgaben: 996,66 €). Der Aufsichtsrat wird von der Gemeinde Gablingen gestellt und fungiert rein ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigungen.

3.2 Werbe- und Akquisitionskosten: 5.167,63 € wurden direkt für Werbemaßnahmen zur Gewinnung von Anschlussnehmern in der Gablinger Siedlung aufgewendet.

3.3 Verwaltung & Betriebsführung: Hier fielen 2.000,00 € für die kaufmännische Betriebsführung, 1.463,46 € für Rechts- und Beratungskosten sowie 1.650,00 € für Abschluss- und Prüfungskosten an.

3.4 Finanzaufwand: Es wurden 431,67 € an Zinsen für Gesellschafterdarlehen fällig.

4. Fazit und Bewertung aus kommunaler Sicht

Aus Sicht des kommunalen Beteiligungscontrollings verlief das Projekt im Berichtsjahr 2024 ordnungsgemäß und planmäßig.

Da es sich um ein reines Investitionsjahr handelte, sind Verluste einzuplanen und stellen kein wirtschaftliches Fehlverhalten dar.

Die paritätische Partnerschaft sichert der Gemeinde Gablingen das notwendige strategische Mitspracherecht bei der Umsetzung der lokalen Wärmewende. Durch die fehlende kommunale Mehrheit besteht jedoch auch eine entsprechende Abhängigkeit gegenüber dem strategischen Firmendenken der GP JOULE Wärme Holding GmbH & Co. KG.